

## Programm-Highlights

An die Substanz.

Bauhaus Dessau 100

### Pressekontakt

Domenik Pasemann  
T +49 340 6508 – 236  
[presse@bauhaus-dessau.de](mailto:presse@bauhaus-dessau.de)

Stiftung Bauhaus Dessau  
Gropiusallee 38  
06846 Dessau-Roßlau  
[bauhaus-dessau.de](http://bauhaus-dessau.de)

Dessau-Roßlau,  
den 4. Dezember 2024

1  
von  
9

## Programm-Highlights

2025

Jubiläumsauftakt / Fest

**An die Substanz.**

**Bauhaus Dessau 100**

5.9. – 7.9.2025

Bauhausgebäude + Bauhaus Museum Dessau

Das öffentliche Rahmenprogramm des Jubiläumsauftakts von An die Substanz. Bauhaus Dessau 100 beginnt am Freitag, dem 5.9.2025 im Bauhausgebäude. Für die gestalterische Verbindung der Bühne zu den Werkstätten mit ihren Materialexperimenten stehen vor allem die sogenannten Materialtänze: Metall-, Glas-, und Stäbetanz. Sie waren eingebunden in Oskar Schlemmers Unterrichtskurs *Der Mensch* von 1928 und wurden bei einzelnen Anlässen in Dessau auf der Bühne, bei den Bauhausfesten und auf Tourneen der Bauhausbühne aufgeführt. Die Tänze stehen beispielhaft für die Experimental- und Spiel-Kultur am historischen Bauhaus.

Für das hundertjährige Jubiläum des Bauhauses Dessau übersetzen zeitgenössische, international tätige Künstler\*innen die historischen Materialtänze in die Gegenwart. Uraufgeführt werden die jeweiligen Interpretationen auf der historischen Bauhausbühne.

Der italienische Komponist und Sound-Künstler Piero Mottola erarbeitet mit Teilnehmenden aus Dessau, Berlin und Weimar zudem eine Partitur mit dem Titel *Voices of Bauhaus*. Diese wird zur Jubiläumseröffnung am 5.9. ebenfalls auf der historischen Bühne im Bauhausgebäude Dessau aufgeführt. Zusammen ergibt sich ein komplexes Stimmen-Orchester – eine musica relationale – relationale Musik.

Am Samstag, dem 6.9.2025 werden die Jubiläumsfeierlichkeiten in den Tierpark Dessau verlegt, wo die Stiftung Bauhaus Dessau und das Anhaltische Theater gemeinsam feiern. Das Abendprogramm beginnt mit einem Konzert des Anhaltischen Theaters Dessau. Im Bauhausgebäude werden Pop-Konzerte in Zusammenarbeit mit *zdf/3sat* veranstaltet. Erweitert wird der große Jubiläumsauftakt mit verschiedenen Vermittlungsangeboten, darunter Sonderführungen zu den Materialien des Bauhauses und kreative Workshops zum Mitmachen und Ausprobieren.

Freuen Sie sich außerdem am Sonntag, dem 7.9.2025 auf ein buntes Bauhaus-Programm am Kornhaus.

Rundgänge

**Unsichtbares Bauhaus Dessau**

26.9.2025 > fortlaufend

Stadtraum Dessau + Georgium



**Programm-Highlights**

An die Substanz.

Bauhaus Dessau 100

*1925 zog das Bauhaus von Weimar nach Dessau. Doch wo lebten, arbeiteten und feierten Lehrende und Studierende in den ersten Monaten? Welchen Einfluss hatte die Stadt Dessau auf das Bauhaus und sein Wirken? Und wo ging Paul Klee spazieren, um sich für seine Malerei zu inspirieren?*

Der Videowalk *Unsichtbares Bauhaus Dessau* erkundet heute überwiegend nicht mehr sichtbare Orte, die eng mit der Ankunftszeit der Bauhåusler\*innen 1925/26 in Dessau verbunden sind, als Bauhausgebäude und Meisterhäuser noch nicht existierten. Ein separater Audiowalk durch das Georgium folgt den Spuren von Paul Klee. Nutzer\*innen können die Videos an den entsprechenden Orten über QR-Codes abrufen und auf ihrem Smartphone ansehen.

Filmvorführungen

**Nitro | Silber | Licht**

6.11.2025

An diesem Abend wird eine Auswahl experimenteller Filmkunst gezeigt. Für die Künstler\*innen der 1920er Jahre rückte das Medium Film in seiner materiellen Beschaffenheit selbst ins Zentrum, etwa das projizierte Licht, die Material-Körnigkeit und die chemische Entwicklung. Im Anschluss an die Vorführung findet ein Gespräch mit dem Filmmacher und Kurator Thomas Tode sowie Gästen statt.

Filmische Installation:

22.10.–12.11.2025

Ausstellung

**Bakelit | Glasur | Farbe**

5.12.2025 – 31.1.2027

Bauhaus Museum Dessau

Wann, wenn nicht jetzt! Ein solches rundes Jubiläum ist der beste Anlass, die Personen zu würdigen, ohne deren Schenkungen die Sammlungen der Stiftung Bauhaus Dessau nicht kontinuierlich bereichert würden. Im Bauhaus Museum Dessau werden ausgewählte Stücke gezeigt, die die Stiftung seit der Eröffnung des Museums 2019 erhielt. Begleitend zur Ausstellung finden in der Veranstaltungsreihe Aus der Vitrine öffentliche Gespräche und Vorträge mit Wissenschaftler\*innen und den Schenkenden statt.

2 0 2 6

Konferenz

**Diskurs | Risse | Narrativ**

29.1. – 31.1.2026

Bauhausgebäude + digital

Mit Blick auf die Materialien des Bauhauses will die internationale Konferenz einen Beitrag zur Neuperspektivierung der Erzählungen der Architekturmoderne leisten. Die Konferenz schlägt Neubetrachtungen des

**Programm-Highlights**

An die Substanz.

Bauhaus Dessau 100

materialen Artefaktes Bauhaus vor, die nicht nur beispielhafte Lektionen für den zukünftigen Umgang mit diesem Gebäude sein können, sondern auch eine Einladung darstellen, im Dialog mit dem modernen baulichen Erbe des Bauhauses Ansätze für das Baugeschehen der Gegenwart zu verhandeln.

13.2. – 12.7.2026

Ausstellung + Veranstaltungen

**Soda | Linsen | Fluff**

Bauhaus Museum Dessau + diverse Orte

2025/2026 werden Antje Schiffers und Thomas Sprenger zu ausgewählten Abbauorten von Rohstoffen sowie Produktions- und Verkaufsstätten von Zement, Ziegel, Glas usw. in Sachsen-Anhalt sowie nach Kuba und in die Türkei reisen. Dabei besuchen sie ein weites Spektrum von Orten, Vereinen und Betrieben. Das Ende der Reisen bilden eine Ausstellung im Bauhaus Museum Dessau und verschiedene Präsentationen sowie Veranstaltungen an den jeweiligen Orten.

Die historischen Produktionsstätten sind dabei Anlass zur heutigen Betrachtung dessen, was übrig ist, was Menschen mit den Überresten machen, in welchen Formen sie sich erinnern, wie heute produziert wird, was an die Stelle des Vergangenen getreten ist. Die Arbeit von Schiffers/Sprenger handelt daher auch ganz wesentlich von strukturellen Transformationen und deren Effekten auf die Menschen vor Ort.

Ausstellung

**Glas | Beton | Metall**

28.3.2026 – 10.1.2027

Bauhausgebäude

In nur einem Jahr Planungs- und Bauphase konnte das Bauhausgebäude 1926 errichtet werden. Was heute als UNESCO-Welterbe jährlich hunderttausende Besucher\*innen nach Dessau lockt, war ein Experimentalbau, der die Zukunft einer von Industrie und Mechanisierung geprägten Gesellschaft vorwegnahm. Die Stoffe und Materialien, aus denen das Bauhaus gemacht ist und mit denen sich die Werkstattarbeit der Schule gestalterisch auseinandersetzte, sind sichtbarer Ausdruck dieses Bekenntnisses. Die aufstrebende Industrie in Mitteldeutschland bot dafür ideale Voraussetzungen.

Die engen Verflechtungen der Bauhausarbeit mit der Industriegeschichte des frühen 20. Jahrhunderts sind Gegenstand der dreiteiligen Ausstellung *Glas | Beton | Metall* im historischen Werkstattflügel. Hier werden die in der Bauhausgeschichte und Rezeption bisher weniger beachteten materiellen, wirtschaftlichen und technologischen Grundlagen des ikonischen Baus und seiner Werkstattproduktion erkundet. Die Ausstellung fragt nach den Formatierungen dieser modernen Alltagsästhetik, nach den Herstellungsprozessen, Produktionsorten, Arbeitsbedingungen und der Rohstoffgewinnung, die sich hinter den

**Programm-Highlights**

An die Substanz.

Bauhaus Dessau 100

glatten, sauberen Oberflächen von Stahlrohren oder Glasfassaden verbergen. Sie verfolgt Handelswege, Lieferketten und Ressourcenströme, die in zutiefst ungleiche koloniale und imperiale Wirtschaftsbeziehungen und Geopolitiken eingebunden sind und thematisiert die Irritationen, Verwerfungen, aber auch Aufbrüche, die mit den Materialinnovationen zu Beginn der 1920er Jahre verbunden waren. Zudem zeigt sie die schmutzigen Unterseiten dieser materialen Höhenflüge. Sie geht ihnen buchstäblich an die Substanz! Begleitend zur Ausstellung findet die Reihe *Materialgespräche* statt.

Ausstellung

**Algen | Schutt | CO2**

28.3.2026 – 27.9.2026

Ehemaliges Kaufhaus Zeeck

Die Ausstellung *Algen / Schutt / CO2* im Kaufhaus Zeeck in der Dessauer Innenstadt fragt nach den Möglichkeiten von Gestaltung heute und plädiert für eine Zusammenschau von Rohstoffen und Materialien, von Disziplinen, von Praxen und Wissen, von Abbau, Anwendung und Verbrauch, von Nutzen und Nutzer\*innen als Akteur\*innen. Gezeigt werden Alternativen im Beton-, Stahl- und Glassektor genauso wie nachwachsende Rohstoffe, Materialien aus anthropogenen Quellen, Konzepte und Praxen des Erhalts und der Pflege.

Die Ausstellung ist Teil des von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Programms Zero. Sie soll eine klimaneutrale Ausstellung sein, die jedoch nicht nur von den Alternativen des Bauens heute spricht, sondern dies auch am Beispiel der Ausstellung selbst umsetzt und anschaulich macht. Darüber hinaus werden Projekte auf ihre Übertragbarkeit auf die Stadt Dessau-Roßlau untersucht. Das Gebäude – das ehemalige Kaufhaus Zeeck – stand zwei Jahrzehnte leer. 1908 inmitten der Stadt eröffnet, in den 1920er Jahren erweitert, wurde es 1945 ein HO-Warenhaus und später zum Magnet-Kaufhaus. Zurzeit wird über eine künftige Neunutzung nachgedacht. Die Eigentümer stehen dazu mit der Stiftung Bauhaus Dessau in engem Austausch.

Ausstellung

**Ziegel | Shed | Strom**

28.3.2026 – 27.9.2026

Historisches Arbeitsamt

Ohne Backstein ist die zukunftsweisende Bauhausarchitektur nicht denkbar. Einer der prominentesten Bauhausbauten mit unverputztem Sichtziegel ist das historische Arbeitsamt in Dessau nach einem Entwurf von Walter Gropius. Ebenso wie bei diesen Materialien stellt sich auch beim Backstein die Frage nach seinem künftigen Einsatz. Der Backstein ist, in der uns geläufigen Form, ein energie- und ressourcenaufwändig gefertigtes und die Umwelt nachhaltig veränderndes Massenprodukt des Industriezeitalters.

Rundgänge, Workshops und künstlerisch-kulturelle Interventionen begeben sich rund um das Gebäude auf eine forensische Spurensuche.

**Programm-Highlights**

An die Substanz.

Bauhaus Dessau 100

Die Kopenhagener Künstlergruppe *Superflex* sucht etwa nach Antworten auf die drastischen Eingriffe, die der Mensch mit dem Industriezeitalter und seinen Infrastrukturen im Ökosystem hinterlassen hat und fortwährend produziert.

Ausstellung

**Blech | Membran | Bullauge**

28.3.2026 – 28.2.2027

Stahlhaus

Parallel zum Stahlhaus von Georg Muche und Richard Paulick werden in der Ausstellung Hugo Junkers' Überlegungen zum Bauen mit Stahlblech vorgestellt. Im Fokus stehen seine zeitgleichen Aktivitäten zur Entwicklung eines standardisierten und modular angelegten Metallhaus-Bausystems. Diese Grundlagenforschung mündete in zahlreiche Entwürfe für Metallhaustypen und Patente wie z. B. für eine Panelbauweise. Umgesetzt wurden allerdings nur wenige Prototypen. Bei ihrer Entwicklung ging es neben Fragen zur seriellen Produktion von Bauelementen vor allem um den Ansatz, die allgemeinen und strukturellen Bedingungen für den Hausbau (Wetterschutz, Wärmeisolierung, Schallsicherheit, Abdichtung, Auswechselbarkeit) integral zu denken. Das Haus wurde als technische Apparatur, als *Wohnmaschine* verstanden. Einen wichtigen theoretischen Impuls setzte dabei die 1926 veröffentlichte Schrift *Der Raum als Membran* von Siegfried Ebeling, einem Mitarbeiter der Junkers'schen Hausbauforschung. Hier formuliert er eine Zukunftsvision, in der das Haus wie ein Organismus, unter anderem „als seine eigene Energiequelle“ aufgefasst und angelegt wird. Dies denkt eine autarke Architektur vor.

Ausstellung

**Lamellen | Pfette | Knoten**

28.3.2026 – 28.2.2027

Lamellenhalle

Die bis heute als Bootshaus genutzte Stahl-Lamellenhalle wurde 1930 errichtet. Sie ist eine von drei noch in Dessau erhaltenen historischen Hallen nach dem System, das Hugo Junkers 1924 und 1925 patentieren ließ. Ihr spitzbogiges Stahldach besteht aus einem Baukastensystem, das sich wegen seines hohen Vorfertigungsgrades, seiner Transportfähigkeit, einfachen Montage und Robustheit weltweit vermarkten ließ. Bis zu 40 Meter weit spannende Hallen und Hangars wurden nach dem Junkers-System gebaut.

Die Open Air-Ausstellung *Lamellen | Pfette | Knoten* beleuchtet die Geschichte des Gebäudes und weiterer Lamellenhallen in Dessau. Darüber hinaus wird der weltweite Verkaufserfolg der Junkers-Lamellenhalle am Beispiel eines Großauftrags der Firma Junkers präsentiert: 1926 wurde eine komplette Flugzeugfabrik, bestehend aus 13 Lamellenhallen mitsamt Maschinen, Ausstattung und Know-How, von Dessau nach Kayseri in die Zentraltürkei exportiert. Der abenteuerliche

5  
von  
9

**Programm-Highlights**

An die Substanz.

Bauhaus Dessau 100

Transport der Bauteile per Schiff, Eisenbahn, Wagen und Kamel ins anatolische Hochland wurde fotografisch und in Texten dokumentiert.

Bauhausfest 2026

**Salto | Takt | Form**

4.-5.9.2026

Bauhausgebäude

Das Bauhausfest 2026 stellt die Verbindungen der Bauhüsler\*innen zu Zirkus, Tanz, Performance und Bildender Kunst in den Mittelpunkt. Wir laden zu zeitgenössischen Zirkusprojekten, Material-Performances, interaktiven Spielen und Tanz ein.

Ausstellung

**Gong | Schlag | Pfiff**

5.9.2026 – 29.3.2027

Bauhaus Museum Dessau

Zum Bauhausfest 2026 eröffnet die Ausstellung im Bauhaus Museum Dessau mit einer Rauminszenierung und neuen filmischen Arbeiten des Künstlerinnenduos *Astrup & Bordorff*. Für die Raumbühne des Bauhaus Museums Dessau entwickeln sie eine Arbeit, die die damals revolutionäre Verschränkung verschiedener künstlerischer Disziplinen am historischen Bauhaus feiert und aktualisiert. Sie fordern in ihrer Arbeit sich selbst und das Publikum heraus, neu nachzudenken: über Biografien von Bauhüsler\*innen, über Arbeits-, Rollen und Geschlechtervorstellungen, über die wunderbar mutig-freien Aufführungen der historischen Bauhausbühne und das soziale Darstellen, Miteinandersein und Feiern an diesem besonderen Ort.

Ausstellung

**Projektionen | Versprechen | Echo**

5.12.2026 – 29.3.2027

Bauhaus Museum Dessau

Die Eröffnung des Bauhausgebäudes in Dessau am 4.12.1926 war ein akribisch geplantes mediales Großereignis. Die Verpflichtung gegenüber einer demokratischen Öffentlichkeit, die von Transparenz und Offenheit getragen war - diesen Geist teilte auch die Avantgardeschule. Neue Medien und Informationskanäle spielten eine entscheidende Rolle. Die Eröffnung mit über 1.500 Gästen, einer Festwoche, Ausstellungen, Filmvorführungen und Publikationen war ein Ereignis, das ähnlich der populären Ausstellungskultur der 1920er Jahre didaktisch und unterhaltsam die sozial-, wohn- und bildungspolitischen Errungenschaften in die breite Bevölkerung vermitteln wollte. Das öffentliche Echo war gewaltig.

1976 wurde das Bauhaus wieder sichtbar und das Bauhuserbe erhielt im Kontext der veränderten Wirtschafts- und Sozialpolitik in der DDR neue Relevanz.

**Programm-Highlights**

An die Substanz.

Bauhaus Dessau 100

Vermittlungsprogramm

**Alles ist aus Etwas – Alles wandelt sich**

Ganzjährig

Wie heiß muss ein Ofen sein, in dem Stahl geschmolzen wird? Werden Ziegel heute noch aus Schlamm gebrannt? Woraus besteht Glas und warum ist es im Gegensatz zu anderen Materialien durchsichtig?

Wer erfand und erfindet die Werkstoffe der Zukunft?

Im Vermittlungsprogramm zum Bauhaus-Jubiläum erfahren wir, wie wichtig Materialien für unser Leben und unsere Umwelt sind.

In Workshops, Führungen und Experimenten lernen die Teilnehmenden Materialien kennen, die mit dem Bauhaus in Verbindung stehen. Sie können anfassen, ausprobieren und erfahren, wie sich Materialien verändern und wie sie unser Leben prägten und prägen. Wir werfen einen geschärften Blick zurück und nach vorn. Wir beschäftigen uns mit Materialien und Stoffen, die das Bauhaus berühmt gemacht und unsere Welt verändert haben.

Das Vermittlungsprogramm zum Bauhaus-Jubiläum verbindet die Ideen des Bauhauses mit den Themen Umweltschutz, Barrierefreiheit und Vielfalt. Es gibt Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Gemeinsam wird über die Zukunft nachgedacht: Welche Materialien brauchen wir? Was können wir besser machen? Welche Materialien braucht ein Bauhaus für alle?

**Ausführliche Informationen** zum Ausstellungs- und

Veranstaltungsprogramm 2025/2026, zu Angeboten der Bildung &

Vermittlung sowie Publikationen finden Sie unter [bauhaus-dessau.de](https://bauhaus-dessau.de)



**Programm-Highlights**

An die Substanz.

Bauhaus Dessau 100

## Programm der Stadt Dessau-Roßlau im Vorfeld der Eröffnung

Lesereihe

**1925 – Das Bauhaus kommt nach Dessau**

Kulturamt, Stadtarchiv Dessau-Roßlau in Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau

Ab 28.1.2025 monatlich

1925 kommt das Bauhaus nach Dessau. 2025 wird auf dieses Jahr zurückgeschaut – Monat für Monat, anhand der alltäglichen wie der ungewöhnlichen Meldungen aus historischen Tageszeitungen und weiteren Quellen. Dabei werden ästhetische wie politische Strömungen der Zeit in den Blick genommen, das Bauhaus erscheint als utopische Gemeinschaft und als Streitfall.

Der Zyklus startet am 28. Januar im Bauhaus Museum Dessau und kehrt immer wieder an diesen zentralen Ort zurück, im Wechsel werden andere Schauplätze der Geschichte als Lese-Orte erschlossen. Flankierend zur Reihe *1925 – Das Bauhaus kommt nach Dessau* zeigt das Museum für Stadtgeschichte eine Ausstellung mit historischen Fotografien. Eine Publikation zur Lesereihe soll im Rahmen der *Triennale der Moderne* in Dessau (26.–28.9.2025) präsentiert werden.

Schulprojekt und Ausstellung

**Kakteen für Walter**

Anhaltischer Kunstverein e.V. und Philanthropinum

Ab Februar 2025

Die Tatsache, dass Walter Gropius ein begeisterter Kakteen-Sammler war, ist durch Fotografien hinlänglich dokumentiert – und wird nun zum Anlass für ein Schulprojekt genommen, das der Anhaltische Kunstverein in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Philanthropinum gestaltet. Unter dem Titel *Kakteen für Walter* soll an einen Gabentisch zum Geburtstag des Bauhaus-Direktors angeknüpft werden, für den Studierende 1926 nach Vorkurs-Manier die stacheligen Gewächse aus unterschiedlichen Materialien nachbildeten. Die Workshops im Februar 2025 werden von Katrin Zickler geleitet und vom Berufsverband Bildender Künstler gefördert. Im Anschluss ist eine Präsentation der Arbeiten geplant.

Ausblick

Tanzproduktion (Premiere)

**Der Grüne Tisch und Valses**

Anhaltisches Theater Dessau

Premiere: 19.9.2025

Das Anhaltische Theater Dessau feiert das Bauhausjubiläum mit einer neuen Tanzproduktion: *Der Grüne Tisch und Valses*.



**Programm-Highlights**

An die Substanz.

Bauhaus Dessau 100

Im Bühnenstück *Der Grüne Tisch* setzt sich Kurt Jooss, ein Wegbereiter des deutschen Tanztheaters, mit den Schrecken des Ersten Weltkriegs und dem zynischen Verhandeln der Mächtigen über unzählige Schicksale am „Grünen Tisch“ auseinander. 1928 begegneten sich Jooss und Oskar Schlemmer in Essen, wo eine Voraufführung des *Grünen Tisches* und Schlemmers *Bauhaus-Tänze* gezeigt wurden. Sie standen immer wieder im künstlerischen Austausch.

Beauftragt von Serge Diaghilev, erschien 1920 Maurice Ravels choreografische Dichtung *La Valse*, mit der er den Märschen des Militärs eine diabolische Apotheose des Wiener Walzers entgensetzte. 1928 wurde das Werk von Bronislava Nijinska als Einakter uraufgeführt. Die Einstudierung von Jooss' Werk wird in Dessau die Enkelin des Choreografen, Lucie Conrad, verantworten. Chefchoreograf Stefano Giannetti, der als Tänzer in den 1980er Jahren in Berlin selbst im *Grünen Tisch* getanzt hat, wird mit Ravels *La Valse* und mit dessen *Valses nobles et sentimentales*, die kurz vor dem Krieg entstanden, den Abend komplettieren. Die Produktion wird zum 100. Jubiläum der Grundsteinlegung des Dessauer Bauhauses im September 2025 auf die Bühne kommen.

**Mehr Informationen** zu den Programmhightlights der Stadt Dessau-Roßlau finden Sie unter [verwaltung.dessau-rosslau.de/stadt-buerger/neuigkeiten/detailseite/article/das-bauhaus-kommt-in-die-stadt.html](https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadt-buerger/neuigkeiten/detailseite/article/das-bauhaus-kommt-in-die-stadt.html)